
FDP Rheingau-Taunus

SCHLAGKRÄFTIGE FEUERWEHREN

17.09.2020

Damit unsere freiwilligen Feuerwehren ihren wichtigen Job machen können, brauchen sie modernes Gerät und anständige Gebäude. Dafür müssen wir die Brandschutz-Budgets endlich fit machen, und stärker in Richtung Kostendeckung kommen !

Der Verteidiger Deiner Freiheit

Unsere freiwilligen Feuerwehren leisten großartiges, auf ehrenamtlicher Basis, daher muss unsere Feuerwehr auch gut ausgestattet werden. Seit Jahren macht die FDP in Niederrhein darauf aufmerksam, dass Einnahmen und Ausgaben im Brandschutz-Bereich in keinem Verhältnismehr stehen: Bei jährlichen Kosten von rund 600.000 Euro nehmen wir nur 100.000 Euro ein, und darin enthalten sind über 30.000 Euro Zuweisungen vom Land. Das bedeutet: Die Gebühren für die Einsätze unserer Feuerwehr sind viel zu niedrig, die wahren Kosten stehen in keinem Verhältnis zu den Gebühren. Die Folge ist: Wir Steuerzahler müssen das Defizit von einer halben Million über unsere Grundsteuern und Mietnebenkosten decken. Die Kosten für die Feuerwehr-Einsätze tragen meistens Versicherungen. Durch die viel zu nied-

rigen Gebühren-Sätze bezahlen die Bürgerinnen und Bürger in Niederrhein Geld, welches eigentlich von Versicherungen kommen müsste.

Die Möglichkeiten, der Feuerwehr modernes Gerät und sanierte Gebäude bereitstellen zu können, wären wesentlich höher, wenn das Defizit vermindert würde, und der Brandschutz-Haushalt endlich stärker in Richtung Kostendeckung käme. Jedes Jahr beantragt die FDP daher, diese Gebühren neu zu kalkulieren, mit dem Ziel, Schritt für Schritt stärker in Richtung Kostendeckung zu kommen, doch in den letzten Jahren wurden diese Vorstöße von der Mehrheit im Parlament immer abgelehnt. Wir werden trotzdem weiter kämpfen, um die Steuerbelastung zu senken, und gleichzeitig mehr Mittel für eine bessere Ausstattung der Feuerwehr zu bekommen.



Alexander Müller

ist Mitglied des Deutschen Bundestages und führt die FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niederrhein.

Sie erreichen ihn unter: alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter alexmuellerfdp